

Hockenheim, 7. April 2006

Motorsport

Kristensen schnellster Audi Pilot beim DTM-Start

- **DTM-Auftakt in Hockenheim bei steigenden Temperaturen**
- **Vorjahresautos mit in der Spitzengruppe**
- **Vanina Ickx am Nachmittag vor Mathias Lauda**

Le Mans-Rekordsieger Tom Kristensen war beim DTM-Auftakt in Hockenheim am Freitag schnellster Audi Pilot. Im Siemens Audi A4 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline erzielte der Däne am Nachmittag mit 1.35,021 Minuten die insgesamt fünftbeste Zeit des Tages. Lediglich sechs Tausendstelsekunden langsamer war Pierre Kaffer, der im Castrol Audi A4 DTM des Audi Sport Team Phoenix andeutete, dass in der DTM-Saison 2006 auch mit den Vorjahresfahrzeugen zu rechnen ist.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Vanina Ickx steigerte sich bei ihrem DTM-Debüt vom ersten zum zweiten Test um mehr als eine Sekunde. Am Nachmittag war die Belgierin schneller als Mathias Lauda.

Nachdem der erste Test am Vormittag noch bei extrem kaltem Wetter über die Bühne ging, stiegen die Temperaturen am Nachmittag deutlich an und sorgten so für völlig andere Bedingungen. Zudem musste der zweite Test kurz vor dem Ende unterbrochen werden, weil ein Mercedes in Flammen aufgegangen war.

Für das Qualifying am Samstag, das erstmals im neuen „Shoot-out“-Format ausgetragen wird, sind weiter steigende Temperaturen vorhergesagt. Die ARD überträgt den mit Spannung erwarteten Kampf um die besten Startplätze am Samstag im Ersten ab 13:35 Uhr live aus Hockenheim.

Stimmen nach den Freitags-Tests

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Wir haben heute sehr viele wichtige Informationen gesammelt, zumal sich die Asphalttemperatur vom Vormittag zum Nachmittag um fast 20 Grad verändert hat. Unser Hauptaugenmerk lag darauf, eine Abstimmung herauszufahren, mit der wir auch über die

Renndistanz keine Schwierigkeiten mit den Reifen bekommen. Darauf haben sich heute alle unsere Fahrer konzentriert. Morgen geht es dann darum, den richtigen Speed für das Qualifying zu finden.“

Tom Kristensen

Audi Sport Team Abt Sportsline, Siemens Audi A4 DTM #7

6. Platz / 4. Platz, 1.35,021 Min.

„Der erste Tag in Hockenheim ist natürlich immer noch ein Test. Das Auto fühlt sich aber schon jetzt besser an als im Rennen im vergangenen Jahr. Im Winter sind viele positive Änderungen gemacht worden, die sich wegen des Reglements natürlich nur sehr geringfügig auswirken. Die Tendenz ist, dass es absolut eng wird.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Pierre Kaffer

Audi Sport Team Phoenix, Castrol Audi A4 DTM #14

3. Platz / 13. Platz, 1.35,027 Min.

„Ich bin mit dem Auftakt schon ganz zufrieden. Wir haben einige Sachen ausprobieren können, die wir bereits beim Testen herausgefahren haben. Die Jungs haben super gearbeitet und ich komme mit dem Auto gut zurecht.“

Mattias Ekström

Audi Sport Team Abt Sportsline, Red Bull Audi A4 DTM #5

4. Platz / 11. Platz, 1.35,224 Min.

„Das war vor allem am Ende ein guter Tag. Es fing heute mit ein paar Schwierigkeiten an, doch nach dem zweiten Test bin ich happy. Ich bin sehr gespannt auf morgen und freue mich auf das neue Qualifying-Format.“

Heinz-Harald Frentzen

Audi Sport Team Abt Sportsline, Veltins Audi A4 DTM #6

5. Platz / 16. Platz, 1.35,239 Min.

„Ich habe heute mit einer neuen Mannschaft meine ersten Kilometer im Audi A4 DTM an einem Rennwochenende erlebt. Es war ein ganz guter Tag, wir konnten die Rennabstimmung austesten. Das war sehr aufschlussreich. Das Auto lief super, die Jungs haben es gut vorbereitet.“

Frank Stippler

Audi Sport Team Rosberg, S line Audi A4 DTM #15

16. Platz / 7. Platz, 1.35,366 Min.

„Heute Vormittag bin ich wegen eines Getriebeproblems nicht viel zum Fahren gekommen – irgendwie scheint mich das ein bisschen zu verfolgen. Der zweite Test war viel besser. Genau daran werden wir morgen anknüpfen und dann das Qualifying angehen.“

Martin Tomczyk

Audi Sport Team Abt Sportsline, Red Bull Audi A4 DTM #4

11. Platz / 10. Platz, 1.35,695 Min.

„Das Auto hat genau so auf die Veränderungen reagiert, wie wir uns das vorgestellt haben. Ich habe meine Runde auf neuen Reifen leider nicht richtig nutzen können, weil ich behindert worden bin. Aber unsere Hochrechnungen der möglichen Rundenzeit stimmen mich optimistisch.“

Christian Abt

Audi Sport Team Phoenix, Playboy Audi A4 DTM #12

10. Platz / 15. Platz, 1.35,657 Min.

„Wir haben alles herausgefunden, was wir wissen wollten. Für das Rennen haben wir vieles erprobt, für das Qualifying ebenfalls. Schade, dass der Test am Ende abgebrochen wurde, als ich gerade mit frischen Reifen auf die Strecke gefahren bin. Aber ich glaube, die Leistung des Autos ist gut.“

Timo Scheider

Audi Sport Team Rosberg, Gebrauchtwagen plus Audi A4 DTM #16

12. Platz / 14. Platz, 1.35,882 Min.

„Leider hatten wir im ersten Training einige Probleme, weshalb wir nicht so viel fahren konnten, wie wir wollten. Im zweiten Training kamen wir dann auf die Kilometer, doch wir kommen mit der Abstimmung der Hinterachse noch nicht ganz klar. Wir wissen, was wir machen müssen, deshalb bin ich relativ optimistisch für Samstag.“

Vanina Ickx

Futurecom TME, Original Zubehör Audi A4 DTM #20

19. Platz / 18. Platz, 1.36,989 Min.

„Es ist fantastisch, dass die DTM-Saison jetzt begonnen hat. Mein Tag war etwas hektisch. Im Vergleich zu einem Test ist es doch etwas ganz anderes, an einem Rennwochenende zu starten. Von meiner Leistung bin ich noch nicht überwältigt. Es gibt doch sehr viele Punkte, an denen man arbeiten muss – nicht nur im Auto, sondern auch im gesamten Team.“

Olivier Tielemans

Futurecom TME, Futurecom Audi A4 DTM #19

20. Platz / 20. Platz, 1.37,836 Min.

„Es war ein toller erster Tag in der DTM. Ich habe noch nie so viele Menschen an einem Freitag im Fahrerlager gesehen, und die ganze Stimmung ist einfach prima. Ich muss immer noch sehr viel lernen – über meinen Audi A4 ebenso wie über den Kurs hier in Hockenheim. Aber ich gebe mein Bestes und freue mich jetzt schon auf das nächste Training morgen Vormittag.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Wir haben uns auf das Rennen konzentriert, denn in der diesjährigen DTM muss man auch ans Reifensparen denken. Wir haben deshalb am Schluss nicht mehr auf Qualifying-Zeiten gesetzt – das machen wir morgen.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Der erste Test war gut. Im zweiten standen Long-runs an, mit denen wir noch nicht so zufrieden waren. Deshalb haben wir uns vor allem auf dieses Thema konzentriert. Als wir am Ende neue Reifen aufgezo-gen haben, wurde der Test abgebrochen.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Wir haben anstrengende Wochen hinter uns. Für die Kürze der Vorbereitungszeit bin ich sehr zufrieden. Ich möchte mich für die fantastische Unterstützung von Audi bedanken, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre. Die Mannschaft hat unglaublich gearbeitet.“

Kommunikation Motorsport

Telefon +49 (0)841 89 34200, Telefax +49 (0)841 89 38617

E-Mail motorsport-media@audi.de

**Fotos, O-Töne und weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.audi-motorsport.info (Akkreditierung nötig)**